



Sonnabend, den

12. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Handarbeiter Johann George Jurig zu Cosselbaude ist in Folge einer in dessen Wohnung angestellten Ausfuchung eine gestricke blaue baumwollene Unterziehjacke ohne Knöpfe und vorn an beiden Armen mit gelbem, rothem und braunem Rändchen vorgefunden worden, welche derselbe zu Anfange des Monats August heurigen Jahres auf dem Wege von Sohra nach Klipphausen gefunden zu haben vorgibt.

Es wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ergeht zugleich an denjenigen, welcher sich als Eigenthümer dieser Jacke zu legitimiren vermag, die Aufforderung, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, und demnach spätestens

den 27sten November 1839

an hiesiger Amtsstelle zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Justizamt Dresden II. Abtheilung, den 7. October 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann
L u c i u s.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Vor den sogenannten
äußeren Schlägen

können wir weder Güter abholen, noch können wir welche dahin liefern. —

Die in jenen Stadttheilen wohnenden Versender, oder resp. Empfänger, wollen gefälligst hierauf achten und selbst ihr Gut auf den Bahnhof, oder resp. von da weg, schaffen lassen. Auf Bestellzettel aus jenen Stadttheilen wird nicht Rücksicht genommen werden.

Bahnhof Dresden, den 27. Sept. 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

2) Das Verzeichniß der am 1. und 2. d. Mts. in Warschau verloosten Polnischen Pfandbriefe liegt zur gef. Durchsicht bereit.

Adolph Schie,
große Frauengasse Nr. 374.

3) Da das Abziehen der größeren Gefäße die Thätigkeit des Kellerpersonals zu sehr in Anspruch nimmt,

so machen wir die geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß sie eigne Gefäße unter $\frac{1}{2}$ Eimer nur dann gefüllt erhalten können, wenn sie von völlig guter Qualität sind.

Die Societäts-Brauerei zum
Waldschlößchen.

4) Montag den 14. Octbr. d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

1 Clavier, 1 Stuhl, silb. Taschen- u. Wanduhren, Kupferstiche u. Bücher; 1 Holzbronz. Kronleuchter, Spiegel, Sopha's, Stühle, Spiel-, Näh- u. andere Tische, Kleider- u. Wirthschaftschränke, 1 eif. Bettgestelle; Federbetten u. rothbärene Matrasen, eine feine rothled. Bettdecke; männl. und weibl. Kleider u. Wäsche; Porzellan, Kupfer, Messing; 1 schön gearbeit. Mühlenmodell, 1 Draifine, Liqueurgefäße u. div. Blumentopfgewächse, darunter schöne hohe Myrthen u.

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath-Auctionator.

5) Montag den 14. October d. J. Nachmittags u. n. 3 Uhr sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre

24 Stück weingrüne Weingefäße
von $\frac{1}{2}$ bis 6 Eimerstücken, größtentheils mit
eif. Reifen, — sowie:

2 Eimer weißer Landwein (Loßwitzer
Gebirge) à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath-Auct. u. Taxat.

6) Nachdem wir von heute an unsere concessionierte Schul- und Pensions-Anstalt für Töchter gebildeter Stände aus dem zeitlichen Locale in die erste Etage des benachbarten Hauses Nr. 65. am Palaisplatz verlegt haben, beehren wir uns Solches hierdurch ganz ergebenst mit der Versicherung anzuzeigen, daß wir dem wohlwollenden Vertrauen, welches viele der geachteten Familien Dresdens und der Umgegend diesem Institute seit 11 Jahren bewiesen haben, durch die gewissenhafteste Sorge für das sittliche und geistige Gedeihen unsrer Schülerinnen vollkommen zu entsprechen, auch fernerhin eifrigst bemüht seyn werden. Der Unterricht in allen für die weibliche Bildung nöthigen Gegenständen, wird unter der Leitung der der Anstalt

vorgesehenen Herren Inspectoren von bewährten Lehrern und Lehrerinnen erteilt, und umfaßt in den Privatstunden auf Verlangen zugleich die englische Sprache, Musik und Tanzkunst. Auch können außer den Ganzpensionärinnen, die in dem Institute wohnen, Halbpensionärinnen für den Unterricht und Mittagstisch aufgenommen werden.

Neustadt-Dresden, am 10. October 1839.

Emilie Franke.
Louise Franke.

7) Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publico dienstzugeben anzuzeigen, daß seine Wohnung von heute an Webergasse Nr. 140. eine Treppe sich befindet und auch alle Bestellungen und Aufträge unter dem Altstädter Rathhause in der Waage daselbst gütigst übernommen werden.

F. W. Schiffner,
verpfl. Rathshaus-Emballeur.

8) Wohnungsänderung. Zahnarzt C. Georgi zu Dresden

12) Künftigen Montag, als den 14ten huj., beginnt wieder ein an einem hiesigen höheren Institute angestellter Lehrer für zwei als Privatschüler sich angemeldete junge Leute seine gründlichen Vorträge über die Mathematik (Inhalt: Repetition der Zahlenrechnung, die Algebra, die Geometrie, die Stereometrie, die Trigonometrie u. c.).

Es wird sehr gewünscht, daß noch einige Schüler zur gemeinschaftlichen Theilnahme sich anmelden möchten. Die Bedingungen sind sehr billig. Hierauf Reflectirende werden ersucht, Ihre geehrtesten Adressen recht bald im K. S. pr. Adresscomptoir versiegelt mit der Aufschrift: „An G. R.“ abgeben zu lassen.

13) Eine Dame von Stand wünscht unter billigen Bedingungen ein oder zwei junge Mädchen vom 10ten Jahre an in Kost und Wohnung zu nehmen und verspricht, mütterliche Liebe und Sorgfalt für ihre fernere Bildung zu haben. Portofreie Nachfragen bittet man unter der Adresse H. S. im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

14) Une Demoiselle française désire trouver une chambre dans une honnête famille, où elle aurait des leçons de français à donner. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Mme Roman, maîtresse de langue française, Annengasse Nr. 43. au 1^{er}. Chez elle tous les matins de huit à neuf heures.

Eine geborne Französin wünscht bei einer anständigen Familie, wo sie Unterricht in der französischen Sprache erteilen könnte, Wohnung zu finden. Näheres bei Madame Roman, Lehrerin der französischen Sprache, Annengasse Nr. 43. in der 1sten Etage. Jeden Morgen von 8 bis 9 Uhr zu treffen.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Montag den 14. October d. J. Nachmittag von 2 Uhr an sollen vor dem Löbtauer Schloge Nr. 6. mehre Haufen Brennholz meistbietend verkauft werden, welches am genannten Tage in den Vormittagsstunden in Augenschein genommen werden kann.

2) Durch Unterzeichneten soll eine hiesige, auf einer der Hauptstraßen befindliche Materialwaarenhandlung verkauft werden.

Adv. Karl Winter,
gr. Frauengasse Nr. 383. 2 Tr.

wohnt jetzt an der Frauenkirche im Eckhause rechts an der Töpfergasse Nr. 582. zweite Etage.

9) Von jetzt an wohne ich am See Nr. 560. Dresden, am 10. October 1839.

Advocat Moriz Eduard Blüher.

10) Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an am See Nr. 553. eine Treppe wohne.

Eduard Asmann, Zimmermaler.

Mit Zeichen aller Schrift auf Wäsche, Modelltücher u. und Unterricht im Namentlichen empfiehlt sich

Caroline Asmann.

11) Ein junger Mann, von guter Familie, wünscht gründlichen Unterricht in der französischen und polnischen Sprache zu geben. Darauf Reflectirende belieben im K. S. pr. Adresscomptoir unter der Schiffe W. P. zu bemerken, wo man sich zu melden hat.

3) Anzeige für die Herren Mühlenbesitzer und Mühlenbaumeister.

Den vielen geehrten Anträgen zu begegnen, ob ich die zu der neuen englisch-amerikanischen Einrichtung der Königl. Mühlen in Dresden gelieferten französischen Mühlsteine nicht billiger erlassen könnte, zeige ich hierdurch an, daß ich in den Stand gesetzt bin, diese Steine von jetzt an für den sehr ermäßigten Preis von 260 Thlr. Pr. Cour. das Paar zu verkaufen. Auch empfehle ich die dazu nöthige seidene Beutel-Gaze in allen Nummern.

Berlin, den 8. October 1839.

A. Walcker, Hof-Lieferant.

4) Zwei 1½ Stücklein Baietisches Biergefäße und einige ½ und ¼ Eimer Brantweingefäße sind von heute an billig zu verkaufen in dem Billard- und Kaffeegarten bei

Bogel an der Posthalterei.

5) Bierzig Eimer leeres Weingefäß von verschiedener Größe ist billig zu verkaufen: Weißgasse Nr. 493. parterre.

6) Ein ganz fehlerfreies, starkes Reitpferd von guter Race, Brauner, ohne Abzeichnung, (auch zum Fahren brauchbar), ist zu verkaufen. Das Nähere im K. S. pr. Adresscomptoir.

7) Mehrere weingrüne 3fäßige Kuffen, 1834 gebaut, sind zu verkaufen. Nähere Nachricht: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 227. parterre.

8) Ein hellbraunes Wagenpferd ist zu verkaufen in dem vor dem Rampischen Schloge belegenen Klob-

ger'schen Hause. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

9) In Nr. 16. (alte Nr.) zu Radebeul ist guter Most à Kanne 3 gl. zu haben.

10)

Billiger Champagner.

Um damit zu räumen, verkaufen wir mehre Sorten, als Perrier, Sotaine etc., im Einzelnen à 1 Thlr. 10 gl. pr. Flasche, in Körben mit 25 u. 50 Bouteillen à 1½ Thlr. und garantiren echte und gute Qualität.

Die Weinhandlung von
Gebrüder Erckel in Leipzig.

11) Volle Hyacinthen von allen Farben, 100 St. 2 Thlr., Tulipanen von allen Farben, 100 St. 8 gl., sind zu haben: große Oberseergasse Nr. 439.

Gärtner Regel.

12) Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch anzuzeigen, daß ihm ein Sortiment ausgezeichneter Kartoffeln, in 50 verschiedenen Sorten, in Commission gegeben worden ist, wovon im Einzelnen wie in ganzen Sortimenten verkauft wird.

Traugott Jacob Seidel,
Kunst- und Handelsgärtner, äußere
Kampische Gasse Nr. 130.

13) Sülze, das Pfd. zu 4 Groschen, ist zu haben bei
Georg Conrad Bickelmann,
Kreuzgasse Nr. 540. neben der
Superintendentur.

14) Eine Partie Spitzengrunde, im Stück und in Streifen, verkauft 50 p. C. unter dem Fabrikpreis
J. H. Meyer,
große Frauengasse Nr. 411.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) **Mittle Frauengasse Nr. 397.** ist die erste Etage von Ostern an zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

2) Auf die Dauer des bevorstehenden Landtags wird eine Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern oder 3 Stuben und 1 Kammer in den Vorstädten, jedoch in der Nähe der Altstadt zu miethen gesucht. Diesfallsige Adressen bittet man gefälligst an die Hof-Postamts-Zeitungs-Expedition gelangen zu lassen.

3) Eine Wohnung, bestehend aus Vor-, Wohn- und Schlafzimmern, auch kleinem Cabinet, in zweiter Etage, mit Aussicht nach der Sächf. Schweiz, neu gemalt und eben so möblirt, mit Bette, kann sofort überlassen werden: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 172 u. 173. Durch die Nähe bei dem Landhause ist diese Wohnung der Beaufsichtigung der Herren Deputirten zu empfehlen.

4) Schloßgasse Nr. 332. ist die zweite möblirte Etage von jetzt an zu vermieten. Näheres darüber in der 1sten Etage.

5) Kleine Plauen'sche Gasse Nr. 479. ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, nebst Waschhaus und Gartengehäuß von jetzt an zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

6) Vor dem Löbtauer Schlage Nr. 6. ist im Nebenhanse das Parterre, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ferner in der Dach-Etage drei kleine Stuben, 2 kleine Kammern und Küche zu vermieten, können auch gleich bezogen werden. Näheres daselbst oder Schloßgasse Nr. 325. parterre.

7) Eine herrschaftliche Etage von dato, sowie die Hälfte eines erhöhten Parterre's von Ostern k. J. an beziehbar, ist zu vermieten. Näheres: Antonst., Elbweg Nr. 36. im Parterre.

8) Am Palaisplage, Ecke der Königstraße Nr. 85. ist in der 1sten Etage eine schöne Wohnung von 7 Stuben und sonstigem Zubehör, jetzt oder später billig zu vermieten. Die freie, gesunde Lage, die freundlichste Aussicht und alle zu wünschenden Bequemlichkeiten empfehlen diese Wohnung und der Wirth wird durch Anstrich und Malerei sie noch angenehmer machen.

9) Große Schießgasse Nr. 711. ist die 1ste Etage, bestehend aus 6 Piecen, Vorzimmer, Balcon nach der Promenade heraus, nebst übrigem Zubehör von jetzt an mit Möbeln zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

10) Schlafstellen sind an ordnungsliebende Herren zu vermieten: Viehweide Nr. 23. parterre.

11) Ein Parterre, welches auf 4 bis 6 Pferde Stallung haben muß, wird in der Gegend vom Seethore, Breites, Zahns-, Brüdern- oder Kampische Gasse zu miethen gesucht. Adressen, mit den Buchstaben J. C. bez., nimmt das K. S. pr. Adresscompt. an.

12) Moritzstraße Nr. 759. ist die dritte Etage mit und ohne Stallung zu vermieten und künftige Ostern zu beziehen.

13) Eine Familie sucht zum 1. Decbr. auf vier Monate eine Wohnung in der Altstadt oder der nächsten Umgebung, bestehend aus 6 — 7 Zimmern, 3 Kammern und Küche — am liebsten möblirt, allensfalls aber auch ohne Möbeln. — Adressen, mit G. No. 10. bez., befördert das K. S. pr. Adresscompt.

14) **Wohnungsgesuch.** Von einem soliden, stillen Herrn wird eine möblirte Stube mit Schlafbehältniß, jedoch ohne Bette, zu dem Preise von 30 — 40 Thln. jährlich, zu miethen gesucht, welche in der 2ten Hälfte des November, oder im December bezogen werden kann. Anerbietungen bittet man möglichst bald frankirt, mit der Adr. H. C. P. poste restante zu übersenden.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger Mann sucht Aufwartung bei Herren oder Damen. Zu erfragen: Neustadt, Königstraße Nr. 91. bei dem Hausmann.

2) Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht eine Stelle, gleichviel, sey es als Wirthschafterin oder als Bonne. Adressen bittet man Kreuzgasse Nr. 530. 2te Etage abzugeben.

3) Eine junge Frau wünscht Aufwartung oder sonstige Beschäftigung anzunehmen. Webergasse Nr. 126. im Hofe zwei Treppen zu erfragen.

4) Ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen, welches sogleich antreten kann, wird gesucht. Das Nähere: Wallstraße, Kaufhallen im Gewölbe Nr. 5. Evidenzselbst werden geschickte Putzarbeiterinnen, sowie auch Lehrlinge gesucht.

5) Ein herrschaftlicher Diener, der mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, gute Zeugnisse hat, auch mündlich empfohlen wird, sucht sobald als möglich einen Dienst. Zu erfragen: Löpfergasse Nr. 581. im Parterre.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Verspätet. Sonntag den 6. d. Mts. ist von Fintladers bis aufs Waldschlößchen und von da bis auf die Schloßgasse ein schwarzseidener Sonnenschirm mit weiß und blauen Käntchen, an dessen Knopf noch die Spuren eines eingeklebten Perlmutterplättchen zu sehen, verloren worden. Wer denselben Scheffelgasse Nr. 177. im Gewölbe abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

2) Ein Achelloos Sr. El. 16r R. S. Landeslotterie, Nr. 21475, verloren worden, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

3) Ein engl. Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, schon 12 Jahre alt, mit langem Behänge, ist abhanden gekommen. Wer ihn Langeasse, dem Bäcker gegenüber, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

4) Ein kleiner, junger Hund mit dunkelbraunem Rücken, gelbem Kopf u. dgl. Pfoten, ist uns zuge laufen und kann gegen die Anzeiggebühren in Empfang genommen werden in Vogel's Caffeegarten bei der Posthalterei.

5) Ein Chemise-Knöpfchen mit Mosaik, ein Blumensträußchen darstellend, wurde verloren; wer dasselbe fand und bei Herrn Goldarbeiter Schüller jun., am Pirna'schen Thore, abgibt, erhält 16 gl. Belohnung.

6) Vor 8 Tagen hat sich ein kleines, schwarzes Hundchen mit einem weißen Kreuz auf der Brust und hängenden Ohren verlaufen. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung Marienstraße Nr. 13. bei Herrn Steindruckler Böhme abzugeben.

7) Den 10. October Nachmittag wurde eine silberne Schnalle von Filigian-Arbeit auf dem Wege von der Antonstadt durch die Hauptstraße über die Brücke zur Schloßgasse bis zur Moritzstraße verloren; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Hauptallee Nr. 240. c. abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

Meine Leiden, meine Noth waren groß! Auf ein langwieriges, schmerzvolles Krankenlager gebettet, sah ich mich außer Stand gesetzt, für meinen und meiner Familie Unterhalt thätig zu sorgen, sah ich mehr und mehr den Mangel an Altem heranziehen und jeden

Ausweg, der aus dem drückenden Elende führen konnte, verschlossen. Da aber, als die Noth am größten, erweckte Gott mir zur Rettung und zum Troste menschenfreundliche, von christlicher Liebe und Erbarmen erfüllte Herzen, durch deren reichliche Gaben nicht nur der Sorgenlast gewehrt, durch deren Güte und höchsten Gnade auch meiner Gattin Brod gegeben ward für ihre Lebensdauer, so daß ich freudiger und zufriedener nun mit den Meinigen in die Zukunft blicken kann. Den Dank, davon mein Innerstes durchdrungen ist, auszusprechen, vermag ich nicht, wohl aber kann und will ich für diese Edlen alle zu dem Herrn mein inbrünstiges Gebet erheben, daß er, zu fernem Wohlthun, darin sie ja ihre höchste Freude finden, allezeit sie erhalte, segne und erfreue!

J. Haustein.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Es werden hiermit Diejenigen, welche aus der Bibliothek meines verstorbenen Vaters Bücher entliehen und noch nicht zurück gestellt haben, ergebenst ersucht, solche binnen 14 Tagen an Unterzeichneten abzuliefern. Dresden, am 10. Octbr. 1839.

Kurel von Schlieben,
Dstra. Allee Nr. 40. A. parterre.

2) Da anonyme Briefe mich nie im Mindesten verletzen, so nehme ich mit auch nie die Mühe, etwas darauf zu erwiedern. Daher ist das Inserat vom dreißigsten September nicht von mir.


W.

Besprechungen, Privatsachen.

Der Absenderin des, Dresden 5. Septbr. 1839 mit F. L. unterzeichneten anonymen Schreibens, diene von dem Empfänger zur Nachricht, daß das, was Selbiger in Beziehung auf ihn, durch die dritte Person mitgetheilt worden, reine Erdichtung ist, indem an diesen noch kein derartiger Antrag gelangt ist, er solchen auch nicht annehmen würde. Die weiter zu ergreifenden Maßregeln werden ruhig erwartet.

Einladungen.

1) Sonntag, den 13. Octbr., ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörfchen.

2)  Sonntag, den 13. Octbr., Concert vom Musikchor des Regiments vac. Prinz Maximilian, wozu ergebenst einladet Lormann im Neustädter Stadthauskeller. Entrée à Person 1 gl.

3) Morgen, Sonntag, den 13. October, Tanzverein im Mantuffel'schen Brauhause in Friedrichstadt. Anfang 7 Uhr. Um gütigen Besuch bittet
Wilhelm Martin.

4) Sonntag, den 13. October d. J., wird auf Rejewitz zur Unterhaltung Concert und Stangenklettern stattfinden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

der Wirth Hansche.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 285. des Dresdener Anzeigers.
Sonnabend, den 12. October 1839.

5) Sonntag, den 13. Octbr., ist von Böglingen
Blinden-Instituts Concert, wozu ergebenst einladet
Walther im Bellevue.

6) Zum Most-Fest, Sonntag, den 13. October,
wobei auch Karpfen in Most gesotten zu haben ist,
bet seine Gönner und Freunde ergebenst ein
Döhnert im Schusterhause.

7) Frischer Most von den besten Gebirgen
ab morgen, Sonntag, den 13. Octbr., in mei-
ner Restauration am Anhaltepunkt der Eisenbahn bei
Köschensbroda fortwährend zu haben seyn, sowie an
obenangennem Tage von Nachmittag 4 Uhr an Kar-
pfen in Most gesotten verspeiset wird. Um zahlrei-
chen Besuch bittet

F. A. Kreuz, Restaurateur,
in Dresden und Köschensbroda.

8) Sonntag, den 13. October, werde ich einen
Blumentanz veranstalten, wobei weißgekleidete Mäd-
chen einen besondern Tanz aufführen werden. Ich
bitte ergebenst dazu ein.

Scheerer,
Gastgeber auf Churfürstens Hof.

9) Einladung zum Kirchweihfest,
Sonntag, den 13. October.

Da ich gesonnen bin, am obengenannten Tage
meine Kirche, verbunden mit einem vollstimmigen
Concert, zu feiern, so beehre ich mich, dieses meinen
verehrten Gönnern und Freunden hiermit anzuzeigen.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, unterzeich-
net sich
Mar. Müller.

Kreischa, den 10. October 1839.

10) Sonntag, den 13. October, ist Karpfenschlei-
hen auf Elifens Ruhe, wozu ergebenst einladet
Wittwe Heynold.

11) Heute ist bei mir Gänsebraten und auch Kä-
sekäntchen zu haben; ich bitte um zahlreichen
Besuch.
Naumann,
Wirth auf Stückgießers.

12) Daß Sonntag, als den 13. October, Concert
im Gasthof zum goldnen Löwen in Pötschappel statt-
findet, zeigt ergebenst an
A. verw. Scharf Schmidt.

13) Morgen, Sonntag, den 13. October, Tanz-
verein im Schießhause, Anfang 7 Uhr. Um gü-
tigen Zuspruch bittet
Schiefer.

14) Zur Tanzbelustigung,
morgen, Sonntag, den 13. October, von Abends 6
Uhr an, in dem Saale der alten Post, innere Pils-
ner Gasse, ladet ergebenst ein
C.

15) Zum heutigen Pflaumenkuchenfeste mit musi-
kalischer Unterhaltung auf der Königl. Sächs. Holz-
flöße (Anfang 6 Uhr) wird ergebenst eingeladen.

16) Most-Fest.
Sonntag, als den 13. October, ist frischer guter
Most zu haben. Extrafahrt mit Dampfwagen Nach-

mittags 3 Uhr. Abends ist Illumination der Bar-
rière bei der Drehscheibe. Restauration zur gold-
nen Weintraube beim Spitzhause.

Louis Heine.

17) Morgen, Sonntag, findet von 5 Uhr an
Tanzvergnügen

statt, wozu zu zahlreichem Besuch ergebenst einladet.
Zinnert im Mühlhofe.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien
und Kunstfachen.

1) So eben ist bei G. Wigand in Leipzig er-
schienen und in Dresden in der Arnoldischen Buch-
handlung vorrätzig:

Geschichts-Bibliothek
fürs Volk.

18 Bändchen: Allgem. Weltgeschichte, von R. Fried.
28 Bändchen: Geschichte Napoleons, v. J. Sporschl.
Jedes Bändchen nur 2 gl.

2) In der Buchhandlung von G. Karl Wag-
ner in Dresden (Jüdenhof, der Kön. Gemäldegalerie
gegenüber) ist zu haben:

Parxon Cultur der Georginen

(Dahlien). Nach dem Englischen mit Zuziehung des
Herrn Hofgärtner Fischer in Weimar und mehrerer
anderer Georginenfreunde bearbeitet von H. Gauß.
Mit zwei beigefügten Briefen der Herren A. von
Humboldt und A. de Jussieu. 12 gl.

Die zahlreichen Freunde der Georginen werden
schon aus dem vorstehenden Titel erkennen, wie alles
geschehen ist, um den Werth der deutschen Uebersetzung
zu erhöhen und durch sie diese interessante Schrift,
die bereits bei geringerem Gehalt schon in England
so vielen Beifall fand, auch bei uns in Deutschland
einzubürgern, da es durch sie jedem Gartenbesitzer
möglich wird, sich mit geringer Mühe und Kosten
die vorzüglichsten Varietäten zu verschaffen, sie gut
durchzuwintern u. s. w.

Familien-Nachrichten.

1) Theilnehmenden Verwandten und Freunden
mache ich das in der vorigen Nacht erfolgte Ableben
meines Vaters, des Königl. Sächs. Majors außer
Dienst, Wolf Ferdinand von Gößnik, hiermit be-
kannt. Seine langen Leiden endete in dem Alter von
53 Jahren ein sanfter Tod.

Dresden, den 11. October 1839.

Marie verw. von Gößnik,
geb. Baumeister.

2) Heute früh nach 2 Uhr verschied nach mehr-
wöchentlicher Krankheit mein innig geliebter Oheim,
der Finanz-Director Gottlieb Lebrecht Heyer, in dem
Alter von 72 Jahren.

Dresden, am 11. Octbr. 1839.

Henriette Erdmütche Schreckenberger.

3) Gestern Nachmittag halb 5 Uhr beglückte mich
meine innig geliebte Ernestine, geb. Gunderob, durch

die zwar sehr schwere, doch unter Gottes Beistand durch die geschickte Hand des Herrn Oberwundarzt Gast so glücklich erfolgte Entbindung von einem munteren Knaben, daß Mutter und Kind sich heute vollkommen wohl befinden.

D. 11. Octbr. 1839.

E. H. Pfeilschmidt,
Diac. a. d. Annenkirche.

4) Den 10. Octbr. Abends halb 6 Uhr wurde meine gute Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Louis Schöne.

5) Gestern wurden wir in der Kirche zu Stolpen durch Schwagers Hand ehelich verbunden.

Obernaundorf, den 11. Octbr. 1839.

Albert Schumann.

Anastasia Schumann, geb. Erner.

Angekommene Reisende, vom 10. Oct. Mittags bis 11. Oct. Mittags.

Im Hôtel de France: Ihre Excell. Frau Geh.-Rätin v. Ribeaupierre a. Rußland, Hr. D. Naslin, die Hrn. Kfl. Paskali u. Traudofin a. Bucharest, Testory a. Pesth, Beck a. Lucka u. Wendlant a. Berlin.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Gutsbes. v. Mierzejewski a. Polen, Hr. Edelm. Senior a. England, Hr. Wundarzt Treutler a. Waltersdorf, Hr. Dekon. Schwarz a. Fulda, die Hrn. Kfl. Kramer a. Marienmünster, Haupt a. Waltersdorf u. Grimmer a. Güstrow.

Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Kfl. Börner a. Berlin, Schubert u. Fehner a. Chemnitz u. Wolff a. Hamburg, Hr. Fabrikbes. Fischer a. Pirchhammer.

Im Hôtel de Pol.: Die Hrn. Rittergutsbes. Bar. v. Hellmuth u. Bar. v. Heiden-Linden a. Pommern.

Im g. Engel: Hr. Lieut. v. Bose a. Posen, Hr. Handelsagent Grabowski a. Lemberg.

In St. Berlin: Frau Gräfin v. Schwarz u. Frau Gräfin v. Betting a. Berggießhübel, Hr. Oberbergr. v. Grote a. Glausthal, Hr. Rent. Vogel-Schreiber a. Paris, Hr. Kaufm. Erkel a. Leipzig, Hr. Wagenmstr. Angelroth a. Merseburg.

In St. Gotha: Die Hrn. Kfl. Paß a. Remscheid, Lüdorff a. Eberfeld, Engels, Borwerk u. Rittershaus a. Barmen, Hr. Mechanik. Perrenlohl a. Aachen, Hr. Edelm. Kirck a. England, Hr. Geh.-Hofrath Reinhold a. Jena, Hr. Floßmstr. Walther a. Döbernau, Hr. Reg.-Rath Kries a. Königsberg, die Hrn. Kaufl. Brinoring a. Eberfeld, Baruck, Gans u. Nathan a. Hamburg, Gahn, Ronnesfeld u. Kramer a. Frankfurt a. M., Heinicke a. Berlin u. Smeczynski u. Mad. Zelezowska a. Warschau.

In St. Rom: Hr. Part. Pounder a. d. Haag, Hr. Kfm. Petersen a. Glensburg, Hr. Lieuten. Bajohr a. Berlin, Hr. Part. Bose a. Nordhausen.

In St. Wien: Fräul. v. Lützow, Stiftsdame, a. Dobbertin, Hr. Fabr. Ziegler a. Nechla.

In St. Frankf.: Frau v. Heinitz a. Cobitz, Hr. Fabr. Nitzlein a. Chemnitz.

In d. g. Krone: Hr. Kfm. Förster a. Spremberg.

In St. London: Die Hrn. Kfl. Richter a. Ebbau u. Merseburg, Hr. Def. Schoche a. Esterwerda.

Im g. Anker: Hr. Ober-Control. Freibr. v. Brandenburger a. Camenz, Hr. Kfm. Erbschloß a. Belbert.

In St. Leipzig: Hr. Brauer Gleitsmann a. Schwerdtfeger, Hr. Schönsärber Kühn a. Grimmitzschau, die Hrn. Förster Auerbach u. Buschmann a. Zittau.

In St. Freiberg: Hr. Tuchdir. Lindewald a. Hof, die Hrn. Gutsbes. Kerner a. Ischalhausen u. Mühlberg a. Grottau.

In St. Raumb.: Hr. Kfm. Bernburg a. Zittau.

Im g. Pirsch: Hr. Kfm. Rudolph a. Merana, Hr. Fabrikbes. Eude a. Annaberg, Hr. Stallmstr. Kentsch a. Glauchau.

Im geb. H.: Hr. Oberpfarrer Schulze u. Hr. Gastw. Zimmermann a. Seringswalde, die Hrn. Förster Jordan a. Ehrenberg u. Jenau a. Dörf, Hr. Fabrik. Pachter a. Rochlitz, Hr. Kfm. Schütz a. Roswein, Hr. Maurermeister Schulze a. Freiberg, Hr. Seilermeister Pippig a. Bornitz.

Hr. Handelsm. Birchel a. Baugen.

Im deutschen H.: Hr. Grenz-Control. Härtel a. Zittau, Hr. Zingießer Klemm u. Hr. Kaufm. Knoll a. Reichenbach.

Hr. Part. Schubert a. Breslau, Dlle. Müller a. Görlitz.

Im g. Löwen: Hr. Fabr. Henke a. Ebersbach.

In St. Altenburg: Hr. Handelsm. Kunde a. Böhmen, Hr. Fabr. Starke, Lehmann u. Raumann a. Limbach.

In St. Prag: Die Hrn. Kfl. Weinert a. Sagan u. Knebel a. Magdeburg, Hr. Klempernermstr. Tournier a. Berlin, Hr. Bäckermstr. Große u. Hr. Def. Große a. Sangerhausen.

Im gr. Rauchh.: Hr. Gerichtsdir. Richter aus Lengsfeld, Hr. Kaufm. Kristeller a. Berlin, Hr. Fabr. Meyer a. Freiberg.

Im H. Rauchh.: Hr. Prof. Benary a. Berlin, die Hrn. Kfl. Benary a. Erfurt u. Epner a. Potsdam, Hr. Part. Heurich a. Warschau, Hr. Lithogr. Werner a. Magdeburg, die Hrn. Kaufl. Dschak a. Leipzig u. Hünigen u. Hr. Lehrer Herzog a. Reschwig, Hr. Steuer-Revif. Schirrer a. Eisterberg, Hr. Notar Wilmersdorf a. Lauenstein, die Hrn. Stud. Biedermann a. Berlin, Hef a. Zürich u. Riggensbach a. Lauenstein, Hr. Archit. Rebel a. Wistona, Hr. D. Barteky a. Hainichen, Hr. Kfm. Pollack a. Wien.

B. Gastw. Moritz: Hr. Amts-Copist Brink a. Plauen, Hr. Apoth. Peschel a. Frankf. a. d. O., Hr. Gastw. Mierich a. Dschak, Hr. Schiffbr. Fischer a. Strehla, Hr. Lehrer Brauer a. Leipzig.

B. Gastw. Jehl: Mad. Peholdt a. Tharand, Hr. Dekon. Winkler a. Forchheim.

B. Gastw. Förster: Hr. Kaufm. Schmidt a. Chemnitz, Hr. Sand. Gärtner a. Bischofswerda.

B. Gastw. Wagner: Hr. Goldschl. Grimm a. Wandersb., Hr. Sand. Steinhäuser a. Limbach, Hr. Buchhlt. Krummer a. Chemnitz.

B. Gastw. Richter: Hr. Stud. Bedthoff a. Berlin, die Hrn. Sand. Gorvenack u. Martisch a. Wien, Hr. Berg-Ingen. Franke a. Straßberg, Hr. Def. Müller u. Hr. Puffschm. Ghoid a. Louisch.

B. Gastw. Hillme: Hr. Kfm. Heinze a. Kunewalde, Hr. Maler Fischer a. Rixdorf, Hr. Messerschm. Schäfer a. Grossen, Hr. Schausp. Forkmann a. Lauterberg, die Damen Ruppin u. Müller a. Erfurt u. Pollack a. Augustowo.

B. Gastw. Kreinert: Hr. Fabrik. Dreyse aus Edmmerda, Hr. Handelsm. Vogel a. Raichain, Hr. Büchsenmacher Barthelmes a. Jella St. Blas.

Tagebuch.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

2) Öffentliche Vergnügungen etc.
Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
nach Neustadt bis zum Baldschlößchen (von der Eisbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.
Theater: Die Geschwister, Schauspiel in 5 Akten, von E. Raupach. (Ende halb 9 Uhr.)

Herausgeber: F. G ü n t h.

Druck von E. Gärtner.

(43te Beilage: Dresdner Wochenblatt für vaterländische Interessen.)